

Schmitz & Partner Global Offensiv Jahresbericht

31.12.2013



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



Jahresbericht 31.12.2013

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang zu der Vermögensaufstellung	20
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	22
Ertragsverwendung	24
Steuerliche Hinweise	25

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Die Industrieländer wie die USA, Großbritannien und Deutschland erfreuten 2013 mit guten Wachstumsraten. Dagegen standen die Emerging Markets – mit der Ausnahme von China – vor größeren Herausforderungen. Und trotz erster Hoffnungsschimmer litten die hochverschuldeten Peripherieländer in der Eurozone weiterhin unter hoher Arbeitslosigkeit und schwacher Konjunktur. Die Kapitalmärkte wurden vor allem von der Unsicherheit über die Fortsetzung der extrem lockeren Geldpolitik bestimmt. Nachdem US-Notenbankchef Bernanke zum ersten Mal eine Verringerung des Anleihenkaufprogramms andeutete, kam es zu Verkäufen von Anleihen, Aktien und Fremdwährungen. Doch im September kehrte die Zuversicht zurück und die Anleger begannen wieder in Risikowerte zu investieren. Selbst die im Dezember bekannt gemachte vorsichtige Verminderung des Fed-Programms bremste diese Rally nicht entscheidend ab – die niedrige Verzinsung von Renten trieb insbesondere institutionelle Anleger weiterhin beinahe zwangsläufig in Dividendenwerte.

Geldmarkt

Da die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken unverändert extrem expansiv ausgerichtet blieb, bewegten sich die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum auf sehr niedrigem Niveau seitwärts.

Anleihen

Durch die weltweit lockere Zentralbankpolitik waren zunächst nicht nur die Anleihen der Krisenländer gefragt, sondern auch diejenigen der als sichere Häfen angesehenen Länder wie Deutschland, Großbritannien und die USA. Auch Unternehmens- und Schwellenländeranleihen profitierten von der Suche der Anleger nach höherer Rendite in einem globalen Niedrigzinsumfeld. Dies änderte sich, nachdem das Ende der ultralockeren Geldpolitik in den USA absehbar erschien. Insbesondere institutionelle Investoren begannen Gelder umzuschichten, was vor allem Schwellenländeranleihen, aber auch amerikanische und europäische Staatsanleihen belastete, wobei der Zinsanstieg in den USA noch etwas stärker ausfiel.

Aktien

Bis Mitte Mai kam es zu deutlichen Kursgewinnen an den Aktienmärkten. Dabei waren vor allem die vorher gemiedenen Finanzwerte gefragt. Aber auch mit defensiven, dividendenstarken Werten konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Nach der Ankündigung der US-Zentralbank, bei weiter guter US-Konjunktur die Anleihenkäufe allmählich zu drosseln, begann sich die Stimmung zeitweise zu drehen. Darunter litten insbesondere Werte aus den Schwellenländern. Angesichts sich verbessernder Konjunkturzahlen setzten die Aktienmärkte zum Ende der Berichtszeit aber zu einer Jahresendrally an, die vor allem Titel aus den Industrieländern erfasste.

Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Mischfonds Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmagements der FRANKFURT TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Der Schmitz & Partner Global Offensiv verbuchte im Börsenjahr 2013 einen erfreulichen Zuwachs: Von einem leichten Minus von rund einem halben Prozent im Monat April abgesehen, fiel der Fondspreis lediglich im Monat Juni – alle anderen zehn Monate wiesen ein Plus im Anteilspreis aus. Im Laufe der letzten zwölf Monate stieg die Investitionsquote des Fonds kontinuierlich an. Der in Aktienfonds investierte Teil stieg auf 53 Prozent am Ende des Jahres, der Anteil der Einzelaktien wuchs auf gut 36 Prozent. Weiterhin hoch ist nach wie vor der direkt oder indirekt in den sogenannten Emerging Markets (Schwellenländern) investierte Teil des Fondsvermögens. Anlageschwerpunkte des Fonds waren im vergangenen Jahr nach wie vor unterbewertete Einzelaktien sowie Aktienfonds mit der Ausrichtung „Emerging Markets“ und Rohstoffe.

Bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko) im Jahresdurchschnitt von lediglich 6,9 Prozent erzielte der Schmitz & Partner Global Offensiv eine Jahresrendite von 7,5 Prozent.

Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2013

Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf höhere Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Zusammengefasste Vermögensaufstellung

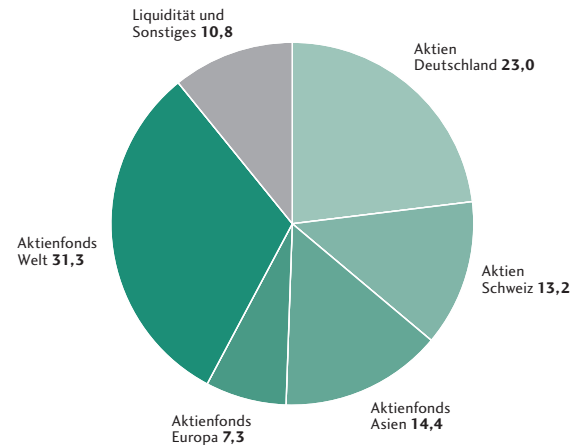
Fondsvermögen in Mio. EUR	13,2
	in % vom Fondsvermögen
Aktien	36,20
Investmentfonds	53,01
Liquiditätsanlagen	11,68
Bankguthaben	11,68
Sonstige Vermögensgegenstände	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	-0,91
Fondsvermögen	100,00

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr gab es keine Veräußerungsgeschäfte.

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2013

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2013	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere						4.768.984,58	36,20
Aktien						4.768.984,58	36,20
Deutschland						3.025.480,00	22,96
Chemie						1.072.800,00	8,14
FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsakt. DE0005790430	Stück	15.000	0	0	71,5200 EUR	1.072.800,00	8,14
Gesundheit/Pharma						554.400,00	4,21
STRATEC Biomedical Inhaber-Aktien DE0007289001	Stück	18.000	0	0	30,8000 EUR	554.400,00	4,21
Industrie						752.880,00	5,71
KRONES DE0006335003	Stück	12.000	0	0	62,7400 EUR	752.880,00	5,71
Versicherungen						645.400,00	4,90
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA DE0008430026	Stück	4.000	0	0	161,3500 EUR	645.400,00	4,90
Schweiz						1.743.504,58	13,24
Bau & Materialien						655.802,42	4,98
Holcim CH0012214059	Stück	12.000	0	0	67,0000 CHF	655.802,42	4,98
Industrie						1.087.702,16	8,26
Bucher Industries CH0002432174	Stück	3.000	0	0	257,2500 CHF	629.496,92	4,78
Meyer Burger Technology NA CH0108503795	Stück	52.500	22.500	0	10,7000 CHF	458.205,24	3,48

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2013	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
			im Berichtszeitraum				
Liquiditätsanlagen						1.539.132,06	11,68
Bankguthaben						1.539.132,06	11,68
0,010% Tagesgeld Landesbank Baden-Württemberg	EUR	1.500.000,00				1.500.000,00	11,38
Bankguthaben EUR	EUR	39.132,06				39.132,06	0,30
Sonstige Vermögensgegenstände						2.458,69	0,02
Forderungen Quellensteuer	EUR	2.447,02				2.447,02	0,02
Zinsansprüche	EUR	11,67				11,67	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						- 120.463,14	- 0,91
Depotbankvergütung	EUR	- 3.867,93				- 3.867,93	- 0,03
Verwaltungsvergütung	EUR	- 18.357,96				- 18.357,96	- 0,14
Performanceabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	- 88.037,25				- 88.037,25	- 0,67
Prüfungskosten	EUR	- 7.200,00				- 7.200,00	- 0,05
Veröffentlichungskosten	EUR	- 3.000,00				- 3.000,00	- 0,02
Fondsvermögen					EUR	13.175.014,11	100,00*
Anteilwert					EUR	48,44	
Umlaufende Anteile					Stück	271.968	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							89,21
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00
* Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügig Rundungsdifferenzen entstanden sein.							

Wertpapierart	Region	Bewertungs- datum			Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze						
Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:						
Aktien	Inland	30.12.2013			22,97 %	
	Europa	30.12.2013			13,23 %	
Investmentanteile	Inland	27.12.2013				10,09 %
	Europa	27.12.2013				42,92 %
Liquiditätsanlagen		30.12.2013				10,79 %
					36,20 %	63,80 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.						
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalanlagegesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.						
Die Bewertung erfolgt durch die Depotbank unter Mitwirkung der Kapitalanlagegesellschaft. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.						
Devisenkurse per 30.12.2013						
Schweizer Franken	(CHF)	1,225979	=	1 EUR		
US-Dollar	(USD)	1,374260	=	1 EUR		

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2013 bis 31.12.2013**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden incl. Aussteller	57.197,28	0,21
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	10.542,85	0,04
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	320,32	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	21.147,85	0,08
5. Abzug ausl. Quellensteuer	- 1.591,50	- 0,01
6. Sonstige Erträge*	43.130,15	0,16
Summe der Erträge	130.746,95	0,48
II. Aufwendungen		
1. Verwaltungsvergütung	286.329,08	1,05
davon: Verwaltungsvergütung performanceabhängige Verwaltungsvergütung	205.779,31 80.549,77	
2. Depotbankvergütung	11.157,27	0,04
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	18.483,49	0,07
4. Sonstige Aufwendungen	5.289,47	0,02
Summe der Aufwendungen	321.259,31	1,18
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 190.512,36	- 0,70
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne**	173,00	0,00
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	173,00	0,00
V. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 190.339,36	- 0,70

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in % 2,49

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 96,11 Euro.

* davon 43.130,15 Euro Bestandsprovision

** ausschließlich Devisengewinne

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Berechnung der Ausschüttung		
1. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 190.339,36	- 0,70
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	190.339,36	0,70
II. Zur Ausschüttung verfügbar	0,00	0,00
davon:		
abzuführende Steuerliquidität	0,00	0,00
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00

* Aufgrund des negativen Geschäftsergebnisses erfolgte eine Zuführung aus dem Sondervermögen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		14.121.988,56
1. Ausschüttung für das Vorjahr/ Steuerabschlag für das Vorjahr		- 9.391,11
2. Mittelzufluss (netto)		- 1.963.921,85
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	517.071,15	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	- 2.480.993,00	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 16.283,08
4. Ordentlicher Nettoertrag		- 190.512,36
5. Realisierte Gewinne		173,00
6. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste		1.232.960,95
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		13.175.014,11

Die Gesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Gesellschaft bzw. an die KAG geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2010	14.241.913	45,84
31.12.2011	12.717.546	40,24
31.12.2012	14.121.989	45,11
31.12.2013	13.175.014	48,44

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 27. Februar 2014

Anhang zu der **Vermögensaufstellung**

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Aberdeen Global-Asian Sm. Cos	1,75
Carmignac Investissement FCP A EUR Acc	1,50
Franklin Mutual European Fund A Acc EUR	1,00
FT Global HighDividend	1,25
Global.Adv.Fonds-Emerging.Markets High V.	1,50
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST	1,65
M&G Inv. Global Basics Euro-Class A	1,75
Templeton Asian Growth Fund A Acc EUR	1,35
Templeton Frontier Markets Fund A Acc EUR	1,60
Templeton Growth (EUR) Fund	1,00

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Offensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 27. Februar 2014

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler
Wirtschaftsprüfer



Seiwert
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Offensiv fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „www.frankfurt-trust.de“.

Veröffentlichung der Aktiengewinne

Aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung des EuGH-Urteils vom 20. Oktober 2011 in der Rechtssache C-284/09 („Streubesitzdividenden“) wird für den Zeitraum ab dem 1. März 2013 anstelle des bisherigen einheitlichen Aktiengewinns ein Aktiengewinn EStG (für betriebliche Anleger im Sinne des § 3 Nr. 40 EStG) sowie ein Aktiengewinn KStG (für körperschaftsteuerpflichtige Anleger) berechnet. Eine Veröffentlichung der beiden Aktiengewinne findet seit dem 1. Juli 2013 statt. Die für den Zeitraum 1. März 2013 bis 30. Juni 2013 berechneten beiden Aktiengewinne werden auf der Internetseite von FRANKFURT-TRUST unter www.frankfurt-trust.de veröffentlicht.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
12,8 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist zu
100 % die BHF-BANK Aktien-
gesellschaft

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 - 200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Depotbank

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
1,9 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment und
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –
Privates Depotmanagement
Via Albaredo 53
6645 Brione s. Minusio
Schweiz

Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH
Individuelle Fondsberatung
Am Sommerfeld 22
81375 München

Aufsichtsrat

Björn H. Robens
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Christian Wrede
stellv. Vorsitzender

Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Beate Bischoff

Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2013